



ZUR PERSON

Mag. Brigitte Maria Gruber (52)
Die Kommunikationsfachfrau und Impulsgeberin hat 2005 die Frauen:Fachakademie Schloss Mondsee gegründet. Die private Bildungseinrichtung ist österreichweit einzigartig und bietet ihr Seminarprogramm ausschließlich für Frauen an. Seit 2007 trägt die Akademie das Erwachsenenbildungs-Gütesiegel. Gruber folgt dem Motto „Angenehm anders als andere“, legt Wert auf gute Netzwerke und hat kürzlich die Ausbildung zur Mentorin für wertorientierte Persönlichkeitsbildung absolviert.
www.frauenfachakademie.at

ENTWICKELN SIE SICH!

Kräftige Impulse. Hochkarätige Seminare mit außergewöhnlichen Referenten in toller Atmosphäre: Das ist das Ziel von Mag. Brigitte Maria Gruber und ihrer Frauen:Fachakademie Schloss Mondsee.

Dieses einzigartige Angebot – Seminare nur für Frauen – gibt es österreichweit nur im Schloss Mondsee. Frauen, die weiterkommen wollen, die neugierig sind, finden hier ein Angebot, das von Persönlichkeitsentwicklung bis zu Management-Wissen vielfältige Möglichkeiten bietet. Das Motto: Frauen zu ermutigen, ihre Talente zu entwickeln.

Zielen Ihre Angebote darauf ab, Frauen in der Karriere weiterzubringen?

Gruber: Nein, das wäre mir zu eng gefasst. Es geht um den Lebens- und Berufsweg und damit um Angebote, die jede Frau dazu animieren, einen Schritt weiter zu gehen. Tiefe ist mir wichtig – die Tiefe in der Persönlichkeitsentwicklung. Und das gehört ja auch wesentlich dazu, um beruflich weiterzukommen. Das Feedback der Teilnehmerinnen zeigt ganz klar, wie sehr Seminare mit Tiefgang gefragt sind.

Auf Ihrer Homepage liest man den Satz: „Neue Zeiten verlangen neue Methoden.“ Ist das Ihre Philosophie – inhaltlich und auch didaktisch?

Gruber: Voll und ganz. Ich bin davon überzeugt, dass die Zeit des rein kognitiven Lernens vorbei ist. Es braucht jetzt eine Möglichkeit, über andere Methoden tiefer zu schauen. Nicht nur der Verstand ist wichtig, mindestens so wesentlich sind Intuition und auch ein Zugang zur Spiritualität.

Eines ihrer neuesten Programme ist der „Lehrgang für Frauen in ländlichen Regionen“.

„Es geht um den Lebens- und Berufsweg und damit um Angebote, die jede Frau dazu animieren, einen Schritt weiter zu gehen.“

Mag. Brigitte Maria Gruber
Frauen:Fachakademie
Schloss Mondsee

Was hat es damit auf sich?

Gruber: Diesen Lehrgang, der 2015 in eine zweite Runde geht, haben wir gemeinsam mit dem Netzwerk Land entwickelt. Es geht darum, Frauen in den ländlichen Regionen zu schulen – und sie mit ihrem Knowhow dann auch in der Region zu halten.

Neu starten wird im Oktober der „Management-Lehrgang für Frauen, die Verantwortung tragen“.

Gruber: Wir verfolgen damit einen vielfältigen Ansatz: einerseits Management-Themen, andererseits Werte und Spiritualität. Also etwa die Frage, wie man den ethischen Gedanken in die Unternehmensführung mit einbezieht. Oder das Thema „Macht“ – den Begriff besetzen wir positiv und verbinden ihn mit Wertschätzung. Hier wird Christine Bauer-Jelinek zeigen, welche Strategien der Macht man als Frau einsetzt, um vorwärtszukommen. Es wird u.a. auch Anregungen zum Querdenken geben: Wenn man als Frau die eigene Intuition mit Querdenker-Wissen zusammenführt, schöpft man aus dem Vollen.

Welches klischeehafte Bild rund um Frauen und Karriere ärgert Sie am meisten?

Gruber: Ganz klar: Quotenregelungen. Ich bin gegen Quotenregelungen. Ich bin davon überzeugt, dass eine Frau beruflich erfolgreich ist, wenn sie zeigt, was sie kann. Wir müssen die Frauen aber sicherlich dazu ermutigen, nach vorne zu gehen. Und wir müssen auch den Männern klarmachen, dass sie in der Zusammenarbeit mit Frauen nur gewinnen können. ■

